

Landkreis Ebersberg

14. Wahlperiode 2014-2020/ULV/22. ULV-Ausschuss



Protokoll

**22. Sitzung des ULV-Ausschusses mit öffentlichem und nichtöffentlichem Teil
am Mittwoch, 28.11.2018 im Hermann-Beham-Saal**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß
Schriftführer: Gabriele Köhnen, Norbert Neugebauer

Anwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Lechner, Martin
Müller, Alexander

Vertretung von Frau Magdalena Föstl; ab-
wesend ab 18:07 Uhr

Riedl, Johann
Schmidt, Arnold
Schwaiger, Johann

abwesend ab 19:13 Uhr
Vertretung von Frau Franziska Hilger

SPD-Fraktion

Bittner, Ursula
Glaser, Renate, Dr.
Poschenrieder, Bianka

abwesend ab 19:05 Uhr

GRÜNE-Fraktion

Goldner, Philipp

abwesend ab 19:15 Uhr

Freie Wähler-Fraktion

Maurer, Ludwig
Ossenstetter, Simon

anwesend ab 15:09 Uhr
abwesend ab 17:20 Uhr

AG AfD-BP-ödp-parteilos

Theurich, Hagen

abwesend ab 17:24 Uhr

Abwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Föstl, Magdalena
Hilger, Franziska
Vodermair, Manfred

vertreten durch Herrn Alexander Müller
vertreten durch Herrn Johann Schwaiger
entschuldigt

GRÜNE-Fraktion

Ackstaller, Ilke

entschuldigt

Robert Niedergesäß
Vorsitzender

Gabriele Köhnen
Schriftführerin

Norbert Neugebauer
Schriftführer

Inhalt:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
- TOP 2 Bürgerinnen und Bürger fragen
- TOP 3 ÖPNV; MVV-Tarifstrukturreform; Beschluss der MVV-Gesellschafterversammlung vom 23.11.2018
- TOP 4 Energiewende 2030; Klimafolgen;
a) Klimawandel und Erderhitzung – was können wir dagegen tun? Mit welchen Folgen müssen wir rechnen? - Referent Björn Walz
b) Klimafolgenmanagement; weitere Schritte
Antrag der Fraktion Die GRÜNEN vom 23.06.2015 sowie Initiative des Klimaschutzmanagers
Vorlage: 2018/3285
- TOP 5 Europäische Metropolregion München;
Vorstellung der Aufgaben und Organisation durch den Geschäftsführer Wolfgang Widmann
Vorlage: 2018/3308
- TOP 6 Nahverkehrsplan zur Fortschreibung des Mobilitätskonzeptes des Landkreises Ebersberg; Vorstellung der Rahmenkonzeption
Vorlage: 2018/3222
- TOP 7 Fahrradfreundlicher Landkreis;
a) Bericht aus dem Lenkungskreis "Fahrradfreundlicher Landkreis" vom 12.11.2018
b) Durchführung einzelner Projekte
c) Stellenbeschreibung "Grundstücksbeschaffung"
Vorlage: 2018/3272
- TOP 8 Fahrradfreundlicher Landkreis;
Beitritt zur "Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V." (AGFK)
Vorlage: 2018/3289
- TOP 9 "Jahr der Biene - der Landkreis Ebersberg summt"; - Jahresbericht und Ausblick
Vorlage: 2018/3317
- TOP 10 Kreisstraße EBE 13;
Verkehrssicherung in Glonn zwischen Heckenweg und Mattenhofener Straße
Vorlage: 2018/3221
- TOP 11 Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 12 Informationen und Bekanntgaben
- TOP 12.1 Kündigung des DSD-Vertrags
- TOP 13 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 14 Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
-------	---

Landrat Niedergesäß begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das mit Datum 22.11.18 versandte Protokoll der vorausgehenden Sitzung wird einstimmig genehmigt.

Landrat Niedergesäß bittet um Zustimmung zu einer geänderten Behandlung der Tagesordnung. Da der MVV-Vertreter, Herr Specht, erst gegen 17:00 Uhr anwesend sein könne, schlägt er vor, TOP 3 mit TOP 9 zu tauschen. Dem Vorschlag wird seitens der Kreisräte zugestimmt.

Weiterhin teilt er mit, dass TOP 10 abgesetzt und in der nächsten Sitzung behandelt werde.

TOP 2	Bürgerinnen und Bürger fragen
-------	-------------------------------

Keine Anfragen

TOP 3	ÖPNV; MVV-Tarifstrukturreform; Beschluss der MVV-Gesellschafterversammlung vom 23.11.2018
-------	---

Vorberatung

An der Beratung nahmen teil:

Herr Norbert Specht, MVV

Herr Henry Rüstow, SG 11

Landrat Niedergesäß gibt einen kurzen Überblick über die Verhandlungen und das erzielte Ergebnis. Der Abbau der Tarifsprünge und das verbundweite Sozialticket sind nur zwei Beispiele für die ausgehandelten Verbesserungen. Die Sitzungsvorlage für den KSA am 03.12.18 sei fertiggestellt; man wolle aber den ULV als Fachausschuss heute beteiligen.

Herr Specht erläutert die Eckpunkte der MVV-Tarifreform.

Er merkt an, dass im Jahr 2017 die Fahrpreise um 1,9 % angehoben wurden, im Jahr 2018 stagnierten und zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 eine Preissenkung durchschnittlich um 7 – 8 % vorausgesagt werden kann.

Die Finanzierung der Reform ist wie folgt vorgesehen:

35 Mio. € Landeshauptstadt München,

33 Mio. € Freistaat Bayern

10 Mio. € die acht Verbundlandkreise (für Ebersberg bedeute das im worst case 350.000 €)

Die Kreisräte bedanken sich bei Landrat Niedergesäß für sein Engagement. Es sei eine gute Reform ausgehandelt worden und man hoffe, dass mit diesen Änderungen noch mehr Fahrgäste die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen. Ein besonderer Dank gilt dem Landrat für die Durchsetzung des Sozialtickets. Ein herzlicher Dank geht ebenfalls an Herrn Rüstow stellvertretend für alle Mitarbeiter, die in vielen Arbeitssitzungen die Reform mit auf den Weg gebracht haben.

Der ULV-Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

Dem Kreisausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. **Die Zustimmung zur Umsetzung der MVV Tarifreform gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 23.11.2018, zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019, wird unter Vorbehalt der Zustimmung der Landeshauptstadt München sowie aller MVV Verbund-Landkreise dem Kreistag durch den KSA empfohlen.**
 - **Vereinheitlichung des Tarifsystems auf sieben Zonen (Zone M + 6 Zonen Umland)**
 - **gezielte Anpassung der Tarifgrenzen**
 - **einheitliche Zählregel für alle Tarifprodukte (mehrfach durchfahrene Zonen zählen nur einmal)**
 - **Abschaffung der Sperrzeit im Seniorentarif mit Anhebung der Altersgrenze auf 65 Jahre**
 - **Einführung einer neuen Streifenkarte für das U21 Angebot**
 - **Einführung eines verbundeinheitlichen Sozialtickets**

2. **Der Landrat wird ermächtigt, alle notwendigen Maßnahmen für den Erlass einer allgemeinen Vorschrift gemäß den Anforderungen der VO (EU) 1370/2007 zur Regelung der Finanzierung eines eventuell eintretenden Ausgleichsbedarfs im Sinne des Sachvortrages zu treffen.**

einstimmig angenommen

TOP 4	Energiewende 2030; Klimafolgen; a) Klimawandel und Erderhitzung – was können wir dagegen tun? Mit welchen Folgen müssen wir rechnen? - Referent Björn Walz b) Klimafolgenmanagement; weitere Schritte Antrag der Fraktion Die GRÜNEN vom 23.06.2015 sowie Initiative des Klimaschutzmanagers
-------	---

2018/3285

Vorberatung

An der Beratung nahmen teil:

Björn Walz, Wetterexperte
Hans Gröbmayer, KSM

a) Landrat Niedergesäß führt in das Thema Klimawandel und Erderwärmung ein. Der Landkreis Ebersberg ist sehr aktiv in den Bereichen Klimaschutz und Klimawandel. Dies wurde auch bei der Energiepreisverleihung deutlich. Man muss sich bewusst sein, dass man nicht die Welt retten kann, aber vor Ort alles Mögliche auf den Weg bringen muss, um den direkten Lebensraum zu erhalten nach dem Motto „global denken, lokal handeln“.

Herr Walz referiert anschaulich anhand einer Präsentation (Protokollanlage 1) über den Klimawandel, die Erderwärmung und den Treibhauseffekt. Er macht deutlich, dass beispielsweise der Zugspitzgletscher in ca. 20 Jahren weggeschmolzen sein wird. Der CO₂-Wert befinde sich auf einem Stand wie vor ca. 3 Mio. Jahren und es werde in der Zukunft aufgrund der aktuellen Werte und Entwicklung keine Eiszeit auf der Erde mehr geben. Der Meeresspiegel war damals 30 m höher als gegenwärtig.

Um solche katastrophalen Ausmaße des Klimawandels einzudämmen und den CO₂-Ausstoß, der seit der industriellen Revolution um 50 % angestiegen ist, massiv zu reduzieren, müsste die Wirtschaft innerhalb der nächsten 5 – 10 Jahre komplett umgebaut werden.

Die Kreisräte zeigen sich entsetzt über diese plakative Darstellung und die Ausmaße des Klimawandels und sehen sich und alle Politiker in der Pflicht, aktiv am Klimaschutz mitzuarbeiten.

Landrat Niedergesäß merkt an, dass ab 01.01.2019 EBERstrom zu beziehen sei. mehr als. Der Strom werde aus Biogas, Solarenergie und Windkraft gewonnen.

b) Herr Gröbmayer appelliert ebenfalls, dass der CO₂- Verbrauch dringend eingedämmt werden müsse, jedes Gramm CO₂ müsse eingespart werden. Er stellt eine Broschüre des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz vor, diese wird als Anlage 2 zum Protokoll mitversandt.

Es wird vereinbart, dass das Thema Klimawandel und Klimaschutz bei einer der nächsten Bürgermeisterdienstbesprechungen behandelt wird.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.06.2015 wird unter der Federführung von Herrn Gröbmayer eine Arbeitsgruppe einberufen. Dieser Arbeitsgruppe soll auch ein Bürgermeisterversorger angehören.

Der Sachvortrag wird zur Kenntnis genommen.

TOP 5	Europäische Metropolregion München; Vorstellung der Aufgaben und Organisation durch den Geschäftsführer Wolfgang Widmann
-------	--

2018/3308

WR

An der Beratung nahmen teil:

Wolfgang Wittmann, Geschäftsführer der EMM

Landrat Niedergesäß begrüßt den Geschäftsführer der EMM, Herrn Wolfgang Wittmann.

Herr Wittmann erläutert anhand einer Präsentation (Anlage 3) die Struktur und die Aufgaben der Europäischen Metropolregion. Es handelt sich um eine Solidargemeinschaft für interessenübergreifende Zusammenarbeit – ein Netzwerk aus starken Partnern und Firmen. Einige der wesentlichen Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt, sind der Siedlungsdruck (Stadt/Landentwicklung), die Mobilität und der Fachkräftemangel.

Landrat Niedergesäß bedankt sich für die Präsentation und unterstreicht die Wichtigkeit der Mitgliedschaft des Landkreises.

Schwerpunktthema in der nachfolgenden Diskussion ist der ÖPNV und die Möglichkeit des Ein-Ticket-Systems für den gesamten EMM-Bereich. Ebenso wird darum gebeten, dass die Verantwortlichen der EMM alle Projekte auch unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit durchführen.

Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.

TOP 6	Nahverkehrsplan zur Fortschreibung des Mobilitätskonzeptes des Landkreises Ebersberg; Vorstellung der Rahmenkonzeption
-------	---

2018/3222

Vorberatung

An der Beratung nahmen teil:

Dr. Markus Haller, MVV Consulting

Henry Rüstow, SG 11

Landrat Niedergesäß führt zu Beginn aus, dass der ULV in seiner Sitzung am 06.03.18 den Beschluss zur Fortschreibung des Mobilitätsgutachtens gefasst habe. Ziel sei eine durchgehende, landkreisweite ÖPNV-Versorgung 24 Stunden und sieben Tage die Woche. Die vorhandenen Systeme wie z.B. Carsharing seien weiter auszubauen, auch wenn der Landkreis Ebersberg bereits Modell Landkreis für Carsharing in Deutschland sei.

Dr. Haller erläutert im Anschluss anhand seiner Präsentation (Anlage 4) die Rahmenkonzeption. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass im verdichteten Raum (Folie 8) Markt Schwaben fehlt.

Landrat Niedergesäß bedankt sich bei Herrn Dr. Haller und Herrn Rüstow für die gute Arbeit. Er nimmt Bezug auf die Online-Befragung, an der gut 1.800 Personen teilgenommen haben. Bei allen Überlegungen und Planungen sei es wichtig, die Fahrgäste einzubinden.

In der anschließenden Diskussion wurden folgende Punkte angesprochen:

- die Taktung der Hauptlinie Glonn – Höhenkirchen. Es wurde vorgeschlagen, dass die Linie 411 besser von Glonn nach Neu-Perlach geleitet werde, dort gebe es S- und U-Bahnanschluss.
- eine Taktung von 20 Minuten reiche nicht, ein 10-Minuten-Takt müsse das Ziel sein.
- auch an den Tagen Donnerstag – Sonntag müsse nachts ein Stundentakt in der SVZ gewährleistet werden.
- auf vielen Linien fahren die Busse relativ leer. Es sei besser, mehr auf Rufbusse umzustellen.
- können Schulbusse im ÖPNV fahren?

Dr. Haller sagt zu, dass alle Punkte in die weiteren Überlegungen einfließen werden.

Der ULV-Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

Der ULV-Ausschuss stimmt der Rahmenkonzeption des Nahverkehrsplanes des Landkreises Ebersberg zur Fortschreibung des Mobilitätskonzeptes zu.



einstimmig angenommen

TOP 7	Fahrradfreundlicher Landkreis; a) Bericht aus dem Lenkungskreis "Fahrradfreundlicher Landkreis" vom 12.11.2018 b) Durchführung einzelner Projekte c) Stellenbeschreibung "Grundstücksbeschaffung"
-------	--

2018/3272

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung (19.03.2019) verschoben.

TOP 8	Fahrradfreundlicher Landkreis; Beitritt zur "Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V." (AGFK)
-------	---

2018/3289

Das Thema Radfahren gewinnt immer größere Bedeutung. Der Landkreis Ebersberg trägt dem Rechnung, u.a. durch die Initiative für einen fahrradfreundlichen Landkreis und dem Radwegeprogramm 2030.

Es ist erklärtes Ziel, die Zertifizierung „Fahrradfreundlicher Landkreis“ zu erhalten. Aus diesem Grund empfiehlt die Verwaltung einen Beitritt zur **Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommune**.

Die Landkreise Starnberg und Fürth führen bereits dieses Qualitätssiegel und werden den Landkreis Ebersberg auf dem Weg zur Erreichung der Zertifizierung begleiten.

Der ULV-Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

Der Landkreis Ebersberg beantragt die Mitgliedschaft bei der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. und strebt die Qualifizierung „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ an.

Dem ULV-Ausschuss wird jährlich über die Aktivitäten des Landkreises berichtet.



einstimmig angenommen

TOP 9	"Jahr der Biene - der Landkreis Ebersberg summt"; - Jahresbericht und Ausblick
-------	--

2018/3317

Vorberatung

An der Beratung nahmen teil:

Dr. Roswitha Holzmann, SG 45

Johann Taschner, SG 45

Landrat Niedergesäß bedankt sich bei Frau Dr. Holzmann und Herrn Taschner stellvertretend für die untere Naturschutzbehörde für das Engagement im abgelaufenen „Jahr der Biene“.

Frau Dr. Holzmann berichtet über die verschiedenen Aktionen, die sowohl von der Naturschutzbehörde als auch von den Landwirten, den Mitgliedern des Aktionsbündnisses, aber auch Privatinitiativen durchgeführt wurden. Als Beispiel berichtet sie, dass fünf ha Blumen samen verteilt wurden, d.h. eine Fläche von sieben Fußballfeldern sei zum Blühen gebracht worden.

Das Engagement zum Erhalt der Artenvielfalt werde im neuen Jahr fortgesetzt, u.a. werden Schulungen für Bauhofmitarbeiter angeboten. Weitere Blühflächen werden angelegt und vor allem sollen weitere Teilnehmer für das Aktionsbündnis gewonnen werden.

Auf Nachfrage teilt sie mit, dass alle Akteure unentgeltlich teilgenommen haben (auch 53 Landwirte haben freiwillig mitgemacht). Auch die Imker im Landkreis wurden zu jeder Zeit eingebunden und haben sich konstruktiv eingebracht.

Landrat Niedergesäß ergänzt, dass der Landkreis Ebersberg als erster Landkreis dem deutschlandweiten Aktionsbündnis „Deutschland summt“ beigetreten sei. Er betont die gute Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft.

Auch die Ausschussmitglieder bedankten sich für die sehr gute Arbeit der uNB.

Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.

TOP 10	Kreisstraße EBE 13; Verkehrssicherung in Glonn zwischen Heckenweg und Mattenhofener Straße
--------	---

2018/3221

16/631 -3/2 - EBE 13 -42 -

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt und auf die nächste Sitzung (19.03.19) verschoben.

TOP 11	Bekanntgabe von Eilentscheidungen
--------	-----------------------------------

keine

TOP 12	Informationen und Bekanntgaben
--------	--------------------------------

keine

TOP 12.1	Kündigung des DSD-Vertrags
----------	----------------------------

Vorberatung

An der Beratung nahmen teil:

Johannes Dirscherl, SG 16

Herr Dirscherl erläutert die Kündigung des Vertrages. DSD sei ab 2019 nicht mehr zuständig, künftige Verhandlungen werden mit Redual geführt.

TOP 13	Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
--------	---

keine

TOP 14	Anfragen
--------	----------

keine

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.